

Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2014/2018

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2015

Beginn der Versammlung 20.00 Uhr im Pfarreiheim Schötz

Anwesend 41 Personen (absolutes Mehr 21)

Entschuldigt Andreas Barna, Regina Postner, Hans Bühler

Stimmzähler Bammert Toni, Ohmstalerstr. 22, 6247 Schötz
Engel Pius, Hubacher 7, 6247 Schötz

Traktanden

1. **Begrüssung / Bürobestellung**
2. **Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2017 bis 2020 und Jahresprogramm für das Jahr 2016**
 - Präsentation durch den Kirchenrat
3. **Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2016**
 - Präsentation Voranschlag
 - Bericht und Antrag Rechnungskommission
 - Abstimmung über Anträge Kirchenrat
 - a) Die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 44'656 ist zu genehmigen.
 - b) Der Steuerfuss 2016 ist auf 0,37 Einheiten festzusetzen (wie Vorjahr).
4. **Wahl der Urnenbüromitglieder**
5. **Orientierung Pfarreileitung**
6. **Projekt Pfarrhof**
7. **Verschiedenes**

1. Begrüssung / Bürobestellung

Der Kirchenratspräsident, Andreas Bühler, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Budgetversammlung. Weiter begrüsst der Präsident, die Vertretung der Parteien und alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal.

Die Einladung ist mit der Botschaft termingerecht an alle Haushaltungen verschickt worden. Das Budget 2016 lag seit dem 30. Oktober 2015 bei der Kirchmeierin, Margrit Hunkeler, zur öffentlichen

Einsicht auf. Von Amtes wegen leitet der Präsident, Andreas Bühler die Versammlung und die Aktuarin, Caroline Erni-Angehern, übernimmt die Protokollierung.

Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt. Die vorgeschlagenen Stimmzähler Bammert Toni und Engel Pius werden einstimmig gewählt. Von den Anwesenden 41 sind 41 Personen stimm- und wahlberechtigt.

2. Kenntnis Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2017 bis 2020 und Jahresprogramm für das Jahr 2016

Die Erstellung eines Finanz- und Aufgabenplanes, sowie eines Investitionsplans und eines Jahresprogramms gehören zu den jährlichen Aufgaben des Kirchenrates. Der Präsident, A. Bühler, übergibt der Kirchmeierin das Wort.

Präsentation der Kirchmeierin Margrit Hunkeler

Finanzplan 2017 bis 2020

Margrit Hunkeler erklärt, dass die Kostenstellen der Planungsperiode 2017-2020 keine grosse Veränderung ergeben. Ein wesentlicher Unterschied zur laufenden Rechnung 2015 und zum Budget 2016 zeigen folgende Punkte.

• Sachaufwand

Im Vergleich zum 2016 sind im Jahr 2017 CHF 80'000 mehr budgetiert. Diese Mehrkosten decken die notwendigen Zinsen, Versicherungen und die Verwaltung des Neubaus.

• Passivzinsen

Die Zinskosten steigen im Budget 2016 durch den Neubau stark an, auf CHF 68'000. Die Hypothek des Neubaus konnte aber zu einem sehr tiefen Zinssatz von 1 % abgeschlossen werden. Die bestehende Festhypothek des Pfarreiheims musste dieses Jahr erneuert werden, mit einem ebenfalls interessanten Zinssatz von 0.8%. Die Rückzahlungen der beiden Hypotheken erfolgt jährlich mit CHF 30'000 für den Neubau und CHF 50'000 für das Pfarreiheim, deshalb ist im Finanzplan nach dem grossen Anstieg eine Kostensenkung wieder ersichtlich.

• Abschreibungen

Durch die Fertigerstellung des Neubaus ergibt sich eine grössere Abschreibung, welche sich dann bis ins Jahr 2020 stetig anpasst.

• Ertrag

Da der Neubau auf den Sommer 2016 bezugsbereit ist, sind die Mieterträge im Budget 2016 mit 1/3 besetzten Wohnungen und den Einnahmen der beiden Kindergärten bis Ende Jahr budgetiert worden. Ab 2017 werden im Finanzplan mit einem Mietertrag von allen 16 besetzten Wohnungen und von den 2 Kindergärten gerechnet.

• Jahreserfolg

Der Neubau wirkt sich im Finanzplan sehr positiv aus. Durch die Einnahmen der oben erwähnten Mieterträge steigt der Jahreserfolg in den nächsten 4 Jahren von CHF 44'656 auf CHF 130'005 im Jahr 2020.

Jahresprogramm 2016 / Investitions- und Aufgabenplan 2017-2020

Die Kirchmeierin erklärt, dass die Umsetzung des Pastoralraumes durch die Erkrankung von Andreas Barna nicht weiter verfolgt werden konnte. Erfreulicher Weise darf aber die Kirchgemeinde den Pfarrer teilzeitig wieder herzlich begrüssen und auch das Thema Pastoralraum kann zukünftig weiterverfolgt werden.

Im Jahresprogramm sind keine grösseren Aufgaben geplant. Die detaillierten Punkte wird Margrit Hunkeler beim Voranschlag erläutern.

3. Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2016

Präsentation Voranschlag

Die Kirchmeierin informiert über einzelne Positionen der laufenden Rechnung.

• Seelsorge

Die Landeskirche finanziert ab 2016 die Dekanatsleitung nicht mehr. Die Kosten werden nach einem Verteilschlüssel nach Anzahl Katholiken auf die Kirchgemeinden aufgeteilt. Für die Kirchgemeinde Schötz/Ohmstal belaufen sich die Kosten jährlich auf CHF 2'800. Margrit Hunkeler erläutert, dass die Dekanatsleitung von Willisau durch Armin Betschart ausgeübt wird und mit ihm zusätzlich 4 Personen den Vorstand abdecken. Angegliedert in diesem Dekanat Willisau sind 19 Pfarreien und 18 Kirchgemeinden. Die Aufgaben der Dekanatsleitung werden Anhand einzelner Aufgabenbeispiele dargelegt.

- Vertretung gegen aussen, z. B. gegenüber Bistum, Dekanatskonferenz
- Förderung und Koordination der gemeinsamen pastoralen Tätigkeiten
- Unterstützung der Seelsorgenden
- Förderung und Unterstützung der Weiterbildung des pastoralen Personals
- Bearbeitung von Konflikten zwischen kirchlichen Mitarbeitenden/Pfarreiangehörigen
- Planung und Durchführung der Dekanatsversammlungen
- Sorge um kranke und alte pastorale Mitarbeitenden

• Lautsprecher

Die mobilen Lautsprecher für den alljährlichen Umritt funktionieren mangelhaft und müssen ersetzt werden. Die Übertragung während dem Umritt von einem Lautsprecher zum anderen ist nicht mehr gewährleistet. Die Kostenbelastung der neuen Lautsprecheranlage wird von den drei am Umritt beteiligten Pfarreien finanziert und belaufen sich pro Gemeinde auf CHF 4'000.

• Gottesdienstübertragung

Die bestehende Anlage für die Gottesdienstübertragung von der Kirche ins Mauritiusheim ist in schlechter Qualität und wird durch eine neue Videoanlage mit CHF 10'100 ersetzt.

• Liegenschaft Kirche

Anhand von Fotos zeigt die Kirchmeierin die stark verschmutzten Innenräume der Kirche. Der mit einer Patina überdeckte Schmutz wird nächstes Jahr durch eine Spezialfirma mit einer sanften Trockenreinigung entfernt, so dass die ganze Raumschale wieder dem ursprünglichen Erscheinungsbild entspricht. Die Kosten belaufen sich gemäss Offerte auf CHF 40'000.

• Neubau

Die Baukosten für das Mehrfamilienhaus belaufen sich im Jahr 2015 auf CHF 2'500'000 und im 2016 werden mit CHF 4'180'000 gerechnet, so dass die totalen Baukosten CHF 6'680'000 betragen.

Die Betriebskosten des Mehrfamilienhauses und der beiden Kindergärten sind geschätzt und davon abhängig, wie viele Wohnungen bis Ende Jahr vermietet sein werden. Folgende Kosten sind im Budget aufgenommen.

- | | |
|------------------------------------|------------|
| - Wasser, Energie und Heizmaterial | CHF 12'000 |
| - Bewirtschaftung | CHF 6'250 |
| - Versicherungen | CHF 3'760 |
| - Mietertrag | CHF 47'000 |

• Steuern

Der voraussichtliche Steuerertrag von CHF 978'400 und Nachträgen von CHF 60'000 ist mit einem Wachstum von 3 % für natürliche Personen und mit 5 % für juristische Personen gerechnet, basierend auf einem Steuerfuss von 0.37 Einheiten.

Der Voranschlag für das kommende Jahr schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab von CHF 44'656, bei einem Aufwand von CHF 1'131'184 und einem Ertrag von CHF 1'175'840, basierend mit einem Steuerfuss von 0,37 Einheiten.

Bericht und Antrag der Rechnungskommission

Pius Lötscher, Präsident der RPK erklärt, dass am 25. September 2015 die Überprüfung des Finanz- und Aufgabenplans sowie des Berichtes und Antrages über den Voranschlag der laufenden Rechnung und über das Jahresprogramm erfolgte. Die RPK stellt fest, dass die Berechnungen korrekt erstellt worden sind und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die Entwicklung erachtet die RPK als positiv. Den vom Kirchenrat vorgeschlagenen Steuerfuss von 0,37 Einheiten erachtet die RPK als notwendig, um die definierten Ziele zu erreichen.

Die RPK beantragt den vorliegenden Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 44'656 zu genehmigen.

Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Andreas Bühler, Kirchenratspräsident, beantragt:

- a) Die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 44'656 ist zu genehmigen.
- b) Der Steuerfuss 2016 ist auf 0,37 Einheiten festzusetzen (wie Vorjahr).

Die Anträge werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Der Präsident dankt Margrit Hunkeler für ihre Ausführungen und für die sehr gewissenhafte und seriöse Arbeit als Kirchmeierin.

4. Wahl der Urnenbüromitglieder

Margrit Kaufmann und Anna Heller treten als Urnenbüromitglieder nach sehr langer Amtszeit zurück. Margrit Kaufmann wurde an der KGV vom 4. März 1974 und Anna Heller am 23. April 1979 gewählt. Der Präsident bedankt sich im Namen der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal für diese enorm lange Bereitschaft zur Mitarbeit.

Folgende Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl und sind zu bestätigen:

- Bühler Andreas, Sonnrain 18 (als Mitglied des Kirchenrates)
- Bühler Hans, Burghalde 27
- Strebel Monika, Möslis 45

Folgende Mitglieder sind neu zu wählen:

- Lötscher Regula, Wiggermatte 1
- Wicki Carmen, Ohmstalerstr. 52

Abstimmung der Urnenbüromitglieder

Die Wiederwahl der drei bestehenden, sowie die Neuwahl der zwei neuen Mitglieder werden von der Versammlung einstimmig bestätigt und mit einem Applaus verdankt.

5. Orientierung Pfarreileitung

Andreas Bühler informiert, dass Andreas Barna seit Ende Oktober 2015 zu 70 % arbeitsfähig ist. Der Pfarrer hat die Pfarreileitung in den beiden Gemeinden Egolzwil/Wauwil und in Schötz vollumfänglich wieder übernommen. Der Präsident verdankt die interimistische Arbeit von Regina Postner, welche nun wieder als Pastoralassistentin tätig ist.

Weiter informiert Andreas Bühler, dass Valentin Kogoj auf Ende Jahr 2015 zurücktritt. Valentin Kogoj darf auf eine 35-jährige Tätigkeit als Organist in der Pfarrkirche zurückblicken. Ebenfalls hat er mit viel Freude und Engagement während 20 Jahren den Mauritiuschor geleitet.

Die Übergabe erfolgt an Anastasia Shin. Frau A. Shin wurde im März 2013 bereits von Egolzwil/Wauwil zu einem Teilpensum als Kirchenmusikerin eingestellt und studierte gleichzeitig an der Hochschule Luzern Theologie und liturgische Musik. Da A. Shin als Emigrantin aus Asien in der Schweiz lebt, muss sie ein Arbeitspensum von 80 % dem Amt für Migration vorweisen können. Die Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal vereinbarte mit ihr einen 40 %-igen Arbeitsvertrag. Zusammen mit Egolzwil/Wauwil ergibt dies nun die erforderlichen 80 %, welche ihr ermöglicht, dass sie die Aufenthaltsbewilligung der Schweiz erhält. Da Anastasia Shin in beiden Gemeinden als Chorleiterin und Organistin wirkt, wird es zu Überschneidungen kommen, welche von beiden Seiten gewisse Flexibilität erfordert. Valentin Kogoj hat sich aber bereit erklärt, als Aushilfe einzuspringen.

6. Projekt Pfarrhof

Andreas Bühler informiert über das Projekt Pfarrhof.

- Die Bauarbeiten verlaufen erfreulich und gemäss Zeitplan.
- Die laufenden Kostenkontrollen zeigen ebenfalls ein erfreuliches Bild. Kostenmässig liegt das Projekt unter dem Budget, so dass, die an der ausserordentlichen KGV vom 2. Februar 2015 genehmigten Gebäudekosten von CHF 6'680'000 eingehalten werden können.
- Bei den Arbeitsvergaben wurde grossen Wert darauf gelegt, dass die Aufträge, wenn möglich an Schötzer Unternehmer erteilt werden konnte.
- Die Rohbauarbeiten sind in den letzten Tagen abgeschlossen worden. Der Tradition, den Dachstock mit dem Aufrichtebäumchen zu schmücken, wird gemäss den zuständigen Fachleuten nicht mehr nachgekommen. In der Vergangenheit ist es öfters vorgekommen, dass durch solche Tannen unerwünschte Käfer in die Holzgebälke gelangt sind. Das Aufrichtfest ist auf den 22. Januar 2016 angesetzt worden.
- Der Verwaltungsauftrag wurde an Bättig & Bucher Immobilientreuhand AG Schötz vergeben. Es lagen drei Offerten, Truvag Treuhand AG Willisau, Redinvest Immobilien AG Schötz und von Bättig & Bucher IT AG Schötz vor, welche der Kirchenrat verglichen und eingehend geprüft hat.

7. Verschiedenes

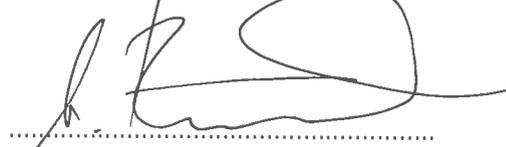
- **Votant Steinmann René** weist darauf hin, dass die Beleuchtung im Aussenbereich des Pfarreiheims zu überprüfen sei, sowie, dass die öffentlichen WC-Anlagen auch bereits am Morgen offen zu halten sind. Die Kirchmeierin erklärt, dass diese Problematiken für den Kirchenrat bekannt waren und bereits behoben worden sind. Das Schliessen der WC-Anlagen sollte nicht mit dem Schlüssel erfolgen, da die Türen mit einer automatischen Schliessanlage ausgestattet sind. Cornelia Riedweg, Hauswartin des Pfarreiheimes, wird nochmals informiert und allenfalls wird ein Schreiben bezüglich Schliessanlage angebracht.

- **Votant Scherrer Jules** erhält Auskunft über die Grösse und den Preis der Neubauwohnungen im Projekt Pfarrhof. Im EG entsteht eine grosszügige 5 ½ Wohnung, welche durch eine 1 Zi-Wohnung abgetrennt wird. Auf jedem der drei weiteren Geschosse entstehen eine 4 ½ Zi-, zwei 3 ½ Zi- und zwei 2 ½ Zi-Wohnungen. Die Preise werden demnächst fixiert, belaufen sich aber etwa zwischen

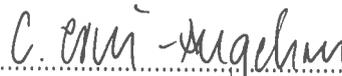
CHF 1'100 und CHF 1'900, für die grosse EG-Wohnung ist ca. mit CHF 2'300 zu rechnen. Auf der Homepage können Fotos und Pläne eingesehen werden. Es gibt bereits eine Interessenliste, welche von der Aktuarin Caroline Erni laufend und unverbindlich nachgeführt wird.

Zum Schluss erwähnt der Kirchenratspräsident, Andreas Bühler, dass die nächste Kirchgemeindeversammlung am 18. April 2016 im Kurhaus Ohmstal stattfinden wird. Er wünscht allen Anwesenden eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und bedankt sich für das Erscheinen.

Ende der Versammlung ist um 20.50 Uhr



.....
Andreas Bühler
Präsident



.....
Caroline Erni-Angehni
Aktuarin



.....
Bammert Toni
Stimmzähler



.....
Engel Pius
Stimmzähler

Schötz, 19. November 2015